



# HERITAGE

26. Sep. - 18. Okt. 2015  
Schaumbad - Freies Atelierhaus Graz

eine Ausstellung zum steirischen herbst



*Das Grazer Triesterviertel, ein Stadtteil mit geringer Attraktivität, wird vermessen. Was passiert nun mit dieser Hinterlassenschaft? Ein Projekt um Herkunft, Identität und Besitz.*

Die Ateliergemeinschaft Schaumbad hat vor über einem Jahr eine alte Industriearchitektur im Grazer Triesterviertel bezogen – in Stadtrandlage mit wenig attraktiver Nachbarschaft: Schlachthof, Müllverwertung, Gefängnis, unrenovierte Siedlungen, Trinkhallen. Um die eigene Rolle in dieser städtebaulich, ökonomisch und sozial exponierten Umgebung zu finden, begannen die Mitglieder des Atelierhauses das Viertel zu erfassen und in Projekte mit lokalem Bezug einzubetten. Dieser Aneignungsvorgang wird nun im steirischen herbst fortgesetzt: „Heritage“ soll den Prozess des Erbens beleuchten, also der Entdeckung und Annahme von Hinterlassenschaften. Umgesetzt wird das Projekt in Form von Recherchen und Interpretation, dies mit selbstkritischer Haltung und dem Ziel einer (Neu-)Erfindung von Herkunft, Identität und Besitz. Das Projekt fasst zahlreiche Einzelbeiträge zu einem „Archiv der fiktionalen Realitäten“ des Triesterviertels zusammen. Es bildet Kern, Grundlage und Hintergrund sowohl einer Ausstellung als auch von Führungen, Lesungen, Vorträgen, szenografischen Miniaturen, die mit den Motiven der Ausstellung abgestimmt werden.

Konzeption: Orhan Kipcak. Projektleitung: Bettina Gjecaj  
[www.schaumbad.mur.at](http://www.schaumbad.mur.at)

**In diesem Rahmen findet das Projekt von Eva Ursprung und Myriam Thyges statt:**



## DAS SCHWAMMERLBAD TAUCHT AUF

Eva Ursprung (AT) und Myriam Thyges (DE/CH)



In den Geschichten der Bewohner/innen der Triestersiedlung in Graz kommt immer wieder das „Schwammerlbad“ vor – ein Wasserbecken mit einem Betonpilz in der Mitte. Im Sommer planschten die Kinder gerne darin. Das Bad und der ganze „Schwammerlpark“ (Spielplatz auf der Tändelwiese) dienten Ball- und vielen anderen Spielen. Das Schwammerlbad war das kommunikative Zentrum der Triestersiedlung - vor allem für Kinder und Jugendliche. In den Erinnerungen ist es zum Symbol für alles Gute im Viertel geworden: Gemeinschaft, Spaß, Freundschaft, Freiheit, Erfolg (bekannte Fußballspieler stammen aus der Siedlung). Nach über 50 Jahren war das Bad plötzlich verschwunden ...

Myriam Thyges und Eva Ursprung haben seit April 2015 gemeinsam mit Bewohner/innen Erinnerungen und Fotografien des Schwammerlbades gesammelt und „Phantomzeichnungen“ davon erstellt. Zusätzlich recherchierten sie in Archiven und portraitierten das Triester-Viertel heute - insbesondere den individuellen Umgang mit dem öffentlichen Raum.

**In der Ausstellung HERITAGE taucht das Schwammerlbad nun als multimediale Installation wieder auf.**

In Kooperation mit St.A.i.R. Styrian Artists in Residence und Stadtteilzentrum Triester Straße.

**Zum Projekt: [www.schwammerl.mur.at](http://www.schwammerl.mur.at)**

**Kontakt: [schwammerl@mur.at](mailto:schwammerl@mur.at)**